

Neues Buch: „Buer in Bildern“ erscheint

Von [Petra Ropers](#)



Mit den interessierten Lesern teilen die jungen Autoren von „Buer in Bildern“ ihren ganz persönlichen Blick auf den Ort. Foto: Petra Ropers

Melle. Wie erleben junge Bueraner eigentlich ihren Ort? Dieser Frage geht ein neuer Bildband nach, den das Netzwerk Jugendhaus Buer gemeinsam mit Jugendlichen realisierte.

Was geht in den Köpfen von Jugendlichen vor? Diese Frage stellen sich nicht nur Eltern in schöner Regelmäßigkeit. Überraschende Antworten finden sich in dem Buch „Buer in Bildern“, das ab Montag im Jugendwaggon Buer und in der Tankstelle vor Ort erhältlich ist. Nach „Angekommen“ und „Nachgekommen“ setzte das Netzwerk Jugendhaus Buer mit seiner Vorsitzenden Ursula Thöle-Ehlhardt damit bereits das dritte Buchprojekt um.

Einblick in die Gedankenwelt

Insgesamt 27 Jugendliche arbeiteten daran mit. Einige von ihnen sind gebürtige Bueraner, manche erst kürzlich zu-, andere inzwischen schon wieder weggezogen. Doch sie alle bringen ihren ganz individuellen Blick auf den Ort in den Bildband ein – mit Fotos, die sie zum Teil selbst aufnahmen, und mit kurzen Texten, die Einblick in ihre Lebens- und Gedankenwelt geben. Dabei beschreiben sie Plätze und Stellen in Buer, die für sie eine besondere Bedeutung haben.

Stille Rückzugsorte

Und das Ergebnis überrascht: „Es geht nicht um Action, um noch mehr Geschäfte oder um Shopping“, fasste Ursula Thöle-Ehlhardt bei der

Buchpräsentation in der Mensa der Lindenschule zusammen. Vielmehr sind es oft gerade die stillen Plätze, die Rückzugsorte, die den Jugendlichen wichtig sind. Da ist die Bank mit Blick auf den Wald in Wetter, auf der sich Rieke und Johanna gerne treffen, oder die schmale Holzbrücke, von der aus sie die kleinen Krebse im Suttbach beobachten.

Am Kaminofen auf dem Gelände der Grundschule trifft Justin sich gerne mit seinen Freunden: „Weil uns dort niemand stört. Wir haben einfach Zeit für uns.“ Ein einfacher Baumstamm, der lange auf dem Schulhof der Lindenschule lag und sich als ruhiger Sitzplatz anbot, die Buswartehäuschen vor der Schule, aber auch der Bolzplatz, der Jugendwaggon und die Sporthalle: Die vorgestellten Lieblingsorte sind so unterschiedlich wie die Vorlieben der Jugendlichen.

Wälder sind spannend

Mit viel Fantasie zieht es Kathi etwa in den Wald: „Wälder sind spannend“, meint die jüngste Autorin von „Buer in Bildern. „Mir fallen dazu immer Geschichten ein.“ Und ihre Aufnahmen lassen die Leser an diesen Geschichten teilhaben. Anderthalb Jahre dauerte es von der Idee bis zum fertigen, knapp 150 Seiten umfassenden Buch. „In dem typischen Format, das nicht ins Regal passt“, formulierte Ursula Thöle-Ehlhardt schmunzelnd. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Förderung der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Melle und die Stiftung Mitarbeit. Ihre Unterstützung sei eine große Wertschätzung der Arbeit, dankte Thöle-Ehlhardt beiden Stiftungen. Das Buch ist ab Montag zum Preis von 12 Euro im Jugendwaggon und in der Tankstelle erhältlich.